

## Erfahrungsbericht BIP/Kurzzeitaufenthalt

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSAUFENTHALT

---

Wie war's?

---

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden. Es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos.

Ja

**Titel des im Ausland besuchten Kurses/Blended Intensive Programmes (BIP)**

The Contribution of Military Orders in Peripheral Territories to Boosting European Globalization (12th – 16th centuries)

**Akademisches Jahr**

2025/2026

**Semester**

Frühjahr/Spring 2025

**Studiengang an der EUF**

M.A. Kultur-Sprache-Medien

**Aufenthaltsland**

Portugal

**Partnerhochschule**

Universität Porto

**Fand Ihr Aufenthalt im Rahmen eines Blended Intensive Programmes (BIP) statt?**

Ja

**Haben Sie an einem Kurs teilgenommen, der von EUF-Lehrenden (mit-)organisiert wurde, oder an einem anderen Aufenthalt?**

anderer Aufenthalt, an dem mehrere EUF-Studierende teilgenommen haben

**Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob außer Ihnen noch weitere EUF-Studierende am BIP/Kurzzeitaufenthalt teilnehmen?**

Das war gar nicht wichtig.

**Wird der Kurs für Ihr Studium an der EUF anerkannt?**

Nein

**Inwiefern war es für Sie bei der Entscheidung für die Teilnahme wichtig, ob das BIP/der Kurzzeitaufenthalt an der EUF anerkannt wird?**

Recht unwichtig

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf den Auslandsaufenthalt vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Nach der Zusage musste ich die Flüge und meine Unterkunft buchen. Die Universität in Porto hatte mir das Hostel, in dem ich war, empfohlen. Daher war die Entscheidung nicht sehr schwer. Ansonsten gab es nicht viel zu tun außer den Wetterbericht zu lesen und dementsprechend zu packen.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (An-/Abreise, Projekte/Initiativen vor Ort, Alltagsleben)?**

Obwohl Uber etc. sehr günstig in Porto sind, ist es auch voll in Ordnung viel zu Fuß zu laufen oder Bus und Metro zu nutzen. Zu Fuß sieht man einfach viel mehr von der Stadt und findet Straßen, die man im Auto nie sehen würde. Falls der Ort zu dem man möchte doch mal weiter entfernt ist, kann man sich ja auch gut mit anderen Studierenden verabreden und sich das Uber dann zumindest teilen. Eine Anreise mit Bus und Bahn war für mich aufgrund der längeren Anreisezeit leider nicht möglich.

**Waren Sie zufrieden mit der Partnerhochschule (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kurs, an dem Sie teilgenommen haben (Workload etc.)?**

Die Universität Porto hat sich super um uns gekümmert. Alle waren super freundlich und haben geholfen und schnell auf Mails geantwortet. Der Kurs war ebenfalls interessant. Allerdings war das Format manchmal etwas langweilig. Die meisten Kurse wurden einfach nur als Vorlesung gehalten. Hatte man dann drei davon hintereinander war das ein bisschen viel. Bis zum letzten online Treffen müssen nun alle eine kurze Präsentation und eine kurze schriftliche Abgabe vorbereiten.

**Wären Sie gerne eine längere Zeit an der Partnerhochschule geblieben? Wenn ja, was hätten Sie dort gerne ergänzend studiert oder unternommen?**

Grundsätzlich kann man sehr viel von Porto sehen in einer Woche, daher bin ich mit der Zeit zufrieden.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für den Aufenthalt?**

Nein. Ich kann Hallo und Danke sagen, für viel mehr hat diese Woche aber nicht gereicht. Mit Englisch kam man aber eigentlich immer klar. Zudem war auch der Kurs auf Englisch.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Ich habe Studierende aus verschiedenen europäischen Ländern kennengelernt, viel Englisch gesprochen und mehr über die jeweiligen Kulturen und Universitäten der Länder erfahren.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert – und warum?**

Auf mein Herkunftsland allgemein eher weniger, aber wie unterschiedlich Universität in unterschiedlichen Ländern stattfindet.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Reise, Unterkunft, Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Unterrichtsmaterial)?**

Mit dem Geld bin ich gut ausgekommen. Da die Teilnahme relativ spontan war, musste ich recht viel Geld für den Flug ausgeben. Trotzdem hat das Geld vor Ort ausgereicht. Wieviel genau ich bezahlt habe ist schwer zu sagen. Ich schätze zwischen 700-800 Euro.

**Sie waren als Studierende\*r der Europa-Universität Flensburg im Ausland und haben ein Erasmus+ Stipendium der Europäischen Union erhalten. Inwiefern hat sich durch den Auslandsaufenthalt Ihre Sicht auf Europa verändert? Welche neuen Erkenntnisse über europäische Werte haben Sie während Ihres Aufenthalts gewonnen?**

Ich habe einmal mehr festgestellt, wie wichtig es ist aus seiner "Bubble" herauszukommen und Gespräche mit fremden Menschen zu führen. Diskurs ist sehr wichtig um seine Sicht ständig zu erweitern und offen für andere Ansichten und Perspektiven zu bleiben. Daher ist mir noch klarer geworden, wie wichtig und voller Privilegien die EU und Europa für mich sind.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Die beste Erfahrung war das Erkunden der Stadt mit den anderen Studierenden und der Fieldtrip in ein Templer-Kloster. So richtig schlecht war eigentlich nichts. Das Programm war manchmal etwas eng getaktet, so dass man wenig Zeit hatte um einfach mal in der Sonne zu sitzen und diese zu genießen. Aber irgendwie ist das auch okay, da der Aufenthalt kein Urlaub, sondern ein Uni-Programm war.

**Fazit: Würden Sie einen Auslandsaufenthalt (Kurzzeitaufenthalt oder Auslandssemester) an Ihrer – oder einer anderen – EUF-Partnerhochschule empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ja auf jeden Fall! Man lernt tolle Menschen kennen, die zu Freunden werden und man muss in vielen Situationen aus seiner Comfort-Zone heraustreten. Das ist nicht immer einfach bringt einem aber sehr viel denke ich. Außerdem wird man selten wieder die Gelegenheit bekommen mit einer Förderung im Ausland zu leben.

## IHRE FOTOS

Hier können Sie Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte beachten Sie, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

Foto (1)

Foto (2)

Foto (3)

Foto (4)

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier können Sie Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos  
eintragen.**